



LAND BRANDENBURG

Ministerium der Finanzen
und für Europa

Die Ministerin

Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Präsidentin des Landtages Brandenburg
Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Heinrich-Mann-Allee 107, Haus 10
14473 Potsdam

Tel.: 0331 866-6000

Fax: 0331 866-6666

Internet: <https://mdfe.brandenburg.de>

mdfe-lb@mdfe.brandenburg.de

Potsdam, 5. September 2024

Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 3648, des Abgeordneten Heiner Klemp,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Landtagsdrucksache Nr. 7/10050
"Stärkung der Landesvertretung Brandenburg in Brüssel"

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung auf die o. g.
Kleine Anfrage.

Der Antworttext wird zusätzlich als Datei zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen


Katrin Lange



Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3648
des Abgeordneten Heiner Klemp
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtagsdrucksache 7/10050

Stärkung der Landesvertretung Brandenburg in Brüssel

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin der Finanzen und für Europa die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers

Die Vertretung des Landes Brandenburg in Brüssel setzt sich dafür ein, dass landespolitische Prioritäten in der EU wahrgenommen werden. Im Koalitionsvertrag von 2019 haben sich die Regierungsparteien auf eine Stärkung der Landesvertretung in Brüssel geeinigt.

Frage 1:

Welchen Aufwuchs an personellen Mitteln hat die Landesvertretung in Brüssel, verglichen mit der Legislaturperiode 2014-2019 erhalten? Wie viele Stellen sind in der Landesvertretung vorgesehen und besetzt?

zu Frage 1:

Die Entwicklung der in Kapitel 12 060 ausgewiesenen Personalmittel ist in den folgenden Tabellen zu entnehmen:

6. Wahlperiode bis einschließlich 2019

2014	2015	2016	2017	2018	2019
494.400 €	379.900 €	379.900 €	391.100 €	391.100 €	476.700 €

7. Wahlperiode ab 2020

2020	2021	2022	2023	2024
476.300 €	452.100 €	497.900 €	440.300 €	440.300 €

In dem Titel 12 060 422 69 sind drei Stellen und in dem Titel 12 060 428 69 Entgelte für drei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die nach belgischem Tarifrecht (sog. Ortskräfte) eingestellt sind, vorgesehen. Derzeit sind alle 6 Stellen besetzt.

Frage 2:

Welchen Aufwuchs an finanziellen Mitteln hat die Landesvertretung in Brüssel, verglichen mit der Legislaturperiode 2014-2019 erhalten?

zu Frage 2:

Die Entwicklung der in den jeweiligen Haushaltsjahren für die Landesvertretung in Brüssel ausgewiesenen Sachmittel (ohne Personalmittel, siehe Antwort zu Frage 1) stellt sich wie folgt dar:

6. Wahlperiode bis einschließlich 2019

2014	2015	2016	2017	2018	2019
------	------	------	------	------	------

162.100 €	199.500 €	172.500 €	182.500 €	186.900 €	192.800 €
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

7. Wahlperiode ab 2020

2020	2021	2022	2023	2024
196.900 €	211.100 €	197.300 €	196.800 €	196.800 €

Frage 3:

Wie erfolgte die Vorbildung und Entsendung von Landesbediensteten nach Europa?

zu Frage 3:

Die Auswahl und Qualifizierung der für eine Verwendung in der Landesvertretung vorgesehenen Bediensteten erfolgt grundsätzlich durch die Ressorts. Dies trifft auch auf die Durchführung der jeweiligen Personalmaßnahme (in der Regel Abordnung, im Einzelfall Versetzung) der Bediensteten zu. Auf Wunsch erhalten die Ressorts Unterstützung durch das MdFE. Entsprechendes gilt bei der befristeten Verwendung von Bediensteten in EU-Institutionen.

Frage 4:

Wie viele Landesbedienstete haben in dem Zeitraum 2019-2024 an einer Entsendung teilgenommen? Bitte für die einzelnen Jahre angeben.

zu Frage 4:

Die Anzahl der Landesbediensteten, die im Zeitraum von 2019 bis August 2024 als Fachreferentin / Fachreferent bzw. als Hospitantin/ Hospitant (in Klammern) in der Landesvertretung verwendet wurden, ist nachstehender Tabelle zu entnehmen. Die Verwendung von Landesbediensteten bei den EU-Institutionen ist in eckigen Klammern angegeben:

2019	2020	2021	2022	2023	2024
6 (3) [2]	6 (1) [1]	4 (2) [1]	5 (3) [1]	6 (4)	6 (3)

Frage 5:

Konnten geplante Entsendungen nicht erfolgen, da sich keine Bewerberinnen oder Bewerber für die betreffenden Stellen fanden?

zu Frage 5:

Nein.

Frage 6:

Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um die Entsendung attraktiver zu machen?

zu Frage 6:

Die Tätigkeit von Landesbediensteten in der Landesvertretung wird als hinreichend attraktiv eingeschätzt. Die fachliche Vorbereitung der Bediensteten auf ihre Abordnung und auf die zu vertretenden Brandenburger Interessen erfolgt in den jeweiligen Fachressorts. Die Landesvertretung führt die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den EU Gesamtkontext am Dienort Brüssel ein und unterstützt sie in praktischen und thematischen Fragen. Dies gilt auch bei befristeter Verwendung in EU-Institutionen.

Mehrtägige Informationsreisen nach Brüssel, die einige Ressorts für ihre Bediensteten anbieten, dienen neben dem Einblick in das Handeln der EU-Institutionen auch der Darstellung der konkreten Arbeit der Landesvertretung. Hierdurch sollen Bedienstete im Hinblick auf eine mögliche Tätigkeit bei der Landesvertretung oder in EU-Institutionen positiv angesprochen werden.

Frage 7:

Welche Fortbildungsveranstaltungen für die Landesverwaltung bietet die Landesvertretung an?

zu Frage 7:

Aufgrund der thematischen Vielfalt und Komplexität dient die Landesvertretung in Brüssel als Plattform der europapolitischen Qualifizierung der Bediensteten. So werden seit über 20 Jahren, zusammen mit dem EU-Büro des Landes Berlin und der EU-Kommission, jährlich mehrtägige themenübergreifende Fortbildungsveranstaltungen für die EU-Referentinnen und Referenten der Berliner Senats- und Bezirksverwaltungen sowie der brandenburgischen Landesverwaltung, der Landkreise und kreisfreien Städte sowie der kommunalen Spitzenverbände angeboten.

Hinzu kommen ressortspezifische Fortbildungsveranstaltungen zur Förderung der Europakompetenz. Dies erfolgt insbesondere im Rahmen von solchen durch die Landesvertretung organisierten mehrtägigen Informationsreisen. Diese werden in der Regel zu Gesprächen mit Bediensteten der EU-Institutionen in Brüssel genutzt. Zudem wurden in der 7. Wahlperiode ressortspezifische Informations- und Fortbildungsveranstaltungen digital durchgeführt.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Landesregierung auf Frage 5 der Kleinen Anfrage 3606 hingewiesen.

Frage 8:

Wie werden diese Veranstaltungen angenommen?

zu Frage 8:

Das Interesse an Fortbildungsveranstaltungen mit EU-Bezug sowie an einer befristeten dienstlichen Verwendung in der Landesvertretung in Brüssel erfährt einen hohen Zuspruch.

Frage 9:

Wie ist das Angebot verglichen mit den Angeboten aus der letzten Legislaturperiode?

zu Frage 9:

Die langjährig durchgeführten ressortübergreifenden und ressortspezifischen Fortbildungsveranstaltungen wurden in der 7. Legislaturperiode fortgeführt und kontinuierlich erweitert. Durch die ausgebauten Möglichkeiten, Veranstaltungen per Videokonferenz auch hybrid anbieten zu können, konnte der Teilnehmerkreis signifikant erweitert werden.